

Neujahrsempfang von Ortsbeirat, Vereinsring und Radsportverein Breckenheim



Im vollbesetzten Saal des Vereinshauses konnte Ortsvorsteher Bernd Scharf am 15. Januar nicht nur zahlreiche Vertreter ortsansässiger Vereine, Institutionen und sozialer Einrichtungen willkommen heißen, sondern mit der Bundesministerin a.D. Heidemarie Wiczorek-Zeul, dem Landtagsabgeordneten Horst Klee, dem Bürgermeister Arno Gossmann, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Claus-Peter Grote und der Stadträtin Helga Skolik auch eine Reihe von Ehrengästen. Herzlich begrüßte Bernd Scharf aber auch die stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt Wiesbaden, Hannelore Becht, den ehemaligen Ortsvorsteher Günther Fritz, Ortslandwirt Willi Wink und den kaufmännischen Geschäftsführer von ESWE-Verkehr Stefan Burghardt sowie den Leiter der Ortsverwaltung Stefan Kern und seinen Vorgänger Hans-Dieter Bohrmann.

Mit seiner Begrüßungsansprache gab der Ortsvorsteher einen Rückblick auf die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit des Ortsbeirates, die mit der Fertigstellung der Friedhofserweiterung

im Dezember vorigen Jahres einen sichtbaren Eindruck hinterlassen hat.

Die neue Bus-Linie 43 von Breckenheim über Wallau zum Wiesbadener Hauptbahnhof trägt den Wünschen zahlreicher Pendler Rechnung, bedarf aber noch einer besseren Information von Seiten des Betreibers ESWE.

Zeitgleich mit dem Winterfahrplan wurde auch ein Wartehäuschen am Friedhof fertiggestellt.

Auf dem Gebiet der Jugendarbeit konnten weitere Fortschritte gemacht werden, indem zusätzlich zu dem Jugend-Container an der Sport- und Kulturhalle nun auch im Vereinshaus ein Teenie-Treff eingerichtet wurde.

Die Änderung der Flugrouten hat im zurückliegenden Jahr für Breckenheim eine Reduzierung des Fluglärms gebracht, unverändert störend ist aber der von der Autobahn ausgehende Lärm.

Der Ortsvorsteher ging auch auf die noch anstehenden Aufgaben ein, so die Erweiterung des Raumangebots der Grundschule, der Ausweisung von Bauflächen

zur Schaffung seniorengerechter Wohnungen und des Einbaus behindertengerechter Toiletten im Vereinshaus.

Bernd Scharf dankte allen Helfern in den Vereinen und Institutionen für ihre ehrenamtliche Arbeit, die wesentlich zur Lebensqualität in Breckenheim beiträgt.

Die Vorsitzende des Vereinsrings schloss sich in ihren Ausführungen dem Dank an die Vereine und Institutionen an und lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und der Ortsverwaltung, insbesondere mit dem Ortsvorsteher.

Für den Vereinsring war das zurückliegende Jahr besonders erfreulich, konnten doch fünf neue Mitglieder gewonnen werden, womit sich die Mitgliederzahl des Vereinsrings, der in diesem Jahr 36 Jahre alt wird, auf 20 erhöht. Die vom Vereinsring organisierten Veranstaltungen, die Breckenheimer Kulturtag und das traditionelle Ländchesfest sowie die von März bis Dezember alle vierzehn Tage stattfindenden Dorfplatztreffen an Jochens Weinstand, werden von den Bür-

gern angenommen und erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Vorsitzende erwähnte die positive Unterstützung dieser Angebote durch das Kulturamt der Stadt Wiesbaden. Stellvertretend für die zahlreichen anderen Helferrinnen und Helfer aus den Vereinen werden unter dem Beifall der Gäste Rolf Diefenbach, Rolf Schwarz und Erhardt Fries für ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihre stete Hilfsbereitschaft mit dem Breckenheimer Gerichtssiegel ausgezeichnet. Urkunde und Geschenk überreichten Stephanie Keller und Bernd Scharf.

Der Radsportverein 1912 Wiesbaden-Breckenheim kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Der Vorsitzende des RSV, Norbert Becht, gewährte in seiner Rede einen Einblick in die wechselvolle Geschichte des Breckenheimer Radsportvereins. Unter dem Motto „Ohne Rast und ohne Ruh“ streben wir dem Ziele zu“ als Ortsgruppe Breckenheim im Arbeiter-Radfahrer- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“ gegründet, waren für ihn die 70er und 80er Jahre in sportlicher Hinsicht äußerst erfolgreich. Mehrere Vereinsmitglieder nahmen an deutschen

Meisterschaften teil und konnten in einigen Disziplinen Meistertitel erringen. Eine eigens zum Jubiläum erstellte Chronik, das „Radblatt“, gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten des Vereins in den zurückliegenden 100 Jahren, die geprägt waren durch zwei Weltkriege und durch das Vereinsverbot während des Dritten Reiches. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen wird des Jubiläums gedacht, als Höhepunkt mit der Akademischen Feier am 19. Mai in der Sport- und Kulturhalle.

Unter den Ehrengästen befand sich auch Heidemarie Wiczorek-Zeul, die Schirmherrin des Vereins seit der 75-Jahrfeier. In ihrer Rede würdigte sie die Unterstützung, die der RSV durch den Ortsbeirat erhält – „ein Gremium, in dem Projekte leichter umgesetzt werden als im Kabinett“. Ihr Dank galt aber auch hier den ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem Engagement einen Beitrag zur Demokratie und zur Festigung des Gemeinwesens leisten.

Der Leiter der Breckenheimer Ortsverwaltung Stefan Kern berichtete aus der Arbeit der Ortsverwaltung im zurückliegenden

Jahr, wobei er das einvernehmliche Handeln im Ortsbeirat zum Wohle der Gemeinde hervorhob.

Nach einem musikalischen Zwischenspiel mit Gesang von Miriam Müller, begleitet von Swantje Hunck am Klavier, verlas der Ortsvorsteher ein Grußwort der Bundesministerin Dr. Christina Schröder und anschließend hatten die Ehrengäste die Gelegenheit für Grußworte.

Nach Heidemarie Wiczorek-Zeul dankte Landtagsabgeordneter Horst Klee mit launigen Worten für die Einladung nach Breckenheim, der er wie immer gerne gefolgt ist.

Grüße und Glückwünsche überbrachten Claus-Peter Grote in Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Bernd Nickel, Bürgermeister Arno Gossmann, Hannelore Becht und Pfarrer Dietmar Fipfinger.

Mit einem weiteren musikalischen Beitrag endete der offizielle Teil des Empfangs. Danach lud der Rad-Sport-Verein zu einem Imbiss ein, den Mitbürger Rolf Christian vorbereitet hat.



Vnr.: Frau Keller, Rolf Diefenbach, Rolf Schwarz mit Frau und Erhard Fries.

Musikalisches Zwischenspiel von Miriam Müller (Gesang) und Swantje Hunck am Klavier.